

# INFORMATIONEN FÜR PILOTEN



*Sicherheit = Vorfahrt beachten! Das geht uns alle an. Die Flüge können im Notfall durch den Flugdirektor unterbrochen werden.*

Mache dich vor dem allerersten Flug mit diesen „Infos Pilotes“ vertraut (Flugregeln: Informationen für Piloten) und klebe den Aufkleber „Infos pilotes: OK!“ auf deinen Helm.

Ausnahmsweise sind der Startplatz Süd (D2) und der darüber befindliche Luftraum (Vollige Box) am Freitag zwischen 13:30 und 16:30 Uhr für das Training der von den Organisatoren eingeladen Kunstflugpiloten reserviert.

Alle Startplätze (Gleitschirm und Drachen) sind Samstag und Sonntag ab 9:00 Uhr geschlossen. Der Luftraum ist dann exklusiv für den Wettkampf und die Kunstflugvorstellungen reserviert.

Wie in der Verordnung vom 4. April 1996 festgelegt, ist jegliche Lehrtätigkeit am Samstag und Sonntag sowie ab 10 Uhr am Donnerstag und Freitag untersagt.

Jeglicher Start ist ausserhalb der offiziellen Startplätze (D1-D5 und U1, P1) ist streng untersagt.

Jeweils vor 9.00 Uhr sowie nach 18.00 Uhr am Samstag und Sonntag bitte einen Sicherheitsabstand von 100m zu den Heißluftballons einhalten.

Das Überfliegen der Startplätze sowie des Publikums und bewohnter Zonen ist verboten.

Jegliche Landung auf dem Plateau von St. Hilaire ist allen Fliegern (Gleitschirm und Drachen) strengstens verboten.

Gleitschirm- und Drachenflieger: Bitte nicht in den reservierten Luftraum für die ULM, PULMA (motorisierte Drachenflieger) und Hubschrauber eindringen.

ULM und PULMA (motorisierte Drachenflieger) dürfen nur die für sie vorgesehenen Start- und Landeplätze benutzen (U1, P1).

Während des Fluges haben die verkleideten Piloten Vorfahrt.

Die Funkfrequenzen zwischen 144 und 146 MHz einschließlich sind verboten. Die Frequenz der FFVL 143,9875 MHz ist für Piloten in Schwierigkeiten sowie die Sicherheits- und Rettungskräfte reserviert.

Die Piloten werden bei Eingreifen der Hubschrauberrettung durch Tonsignale sowie durch Transparente auf dem Boden gewarnt. (X=Luftraum gesperrt). Die Piloten müssen den Luftraum umgehend für die Rettungskräfte freimachen.